

Herzlich Willkommen
zur Jahres-Pressekonferenz des

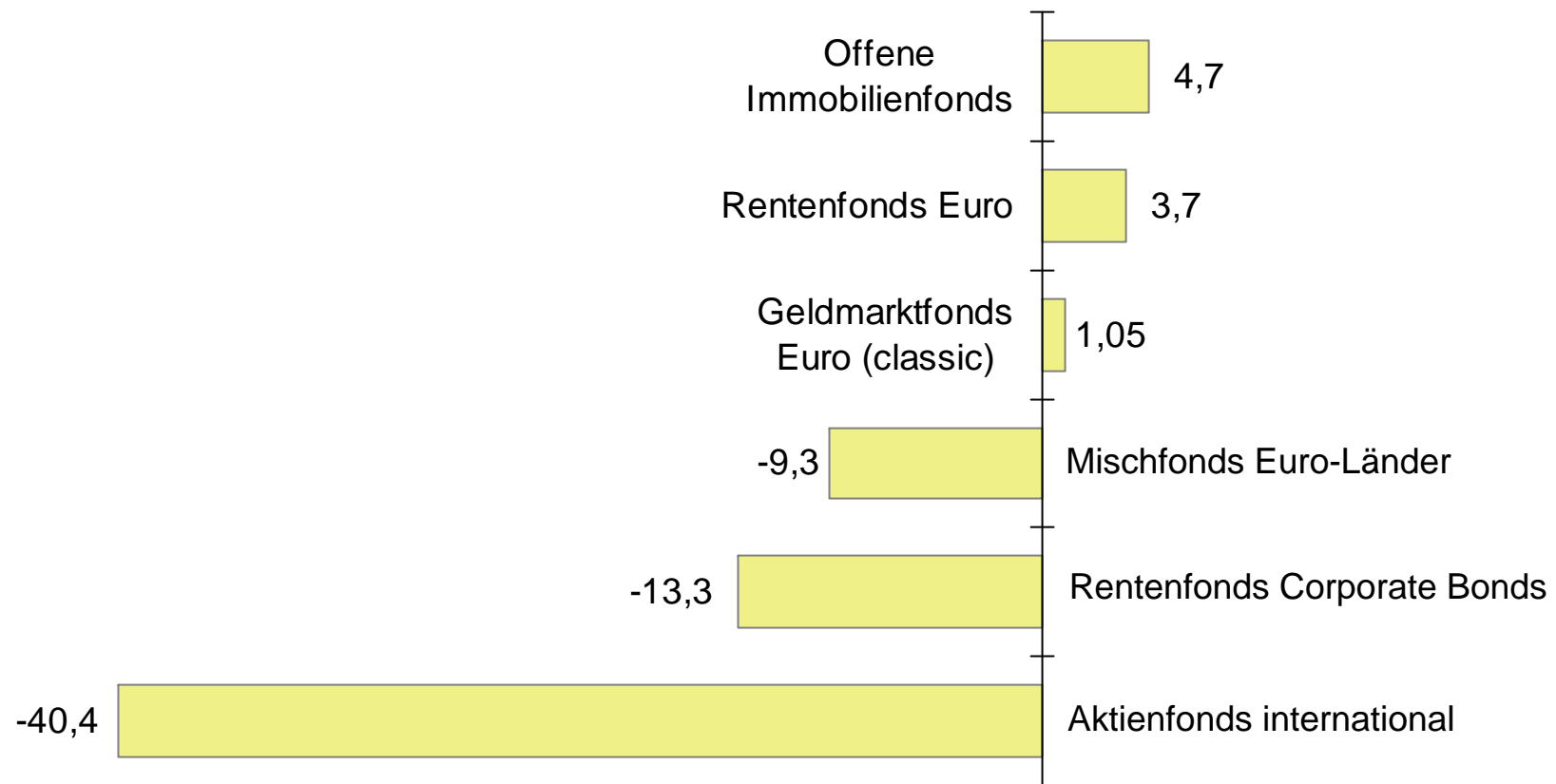
BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e.V.

am 10. Februar 2009
in Frankfurt am Main

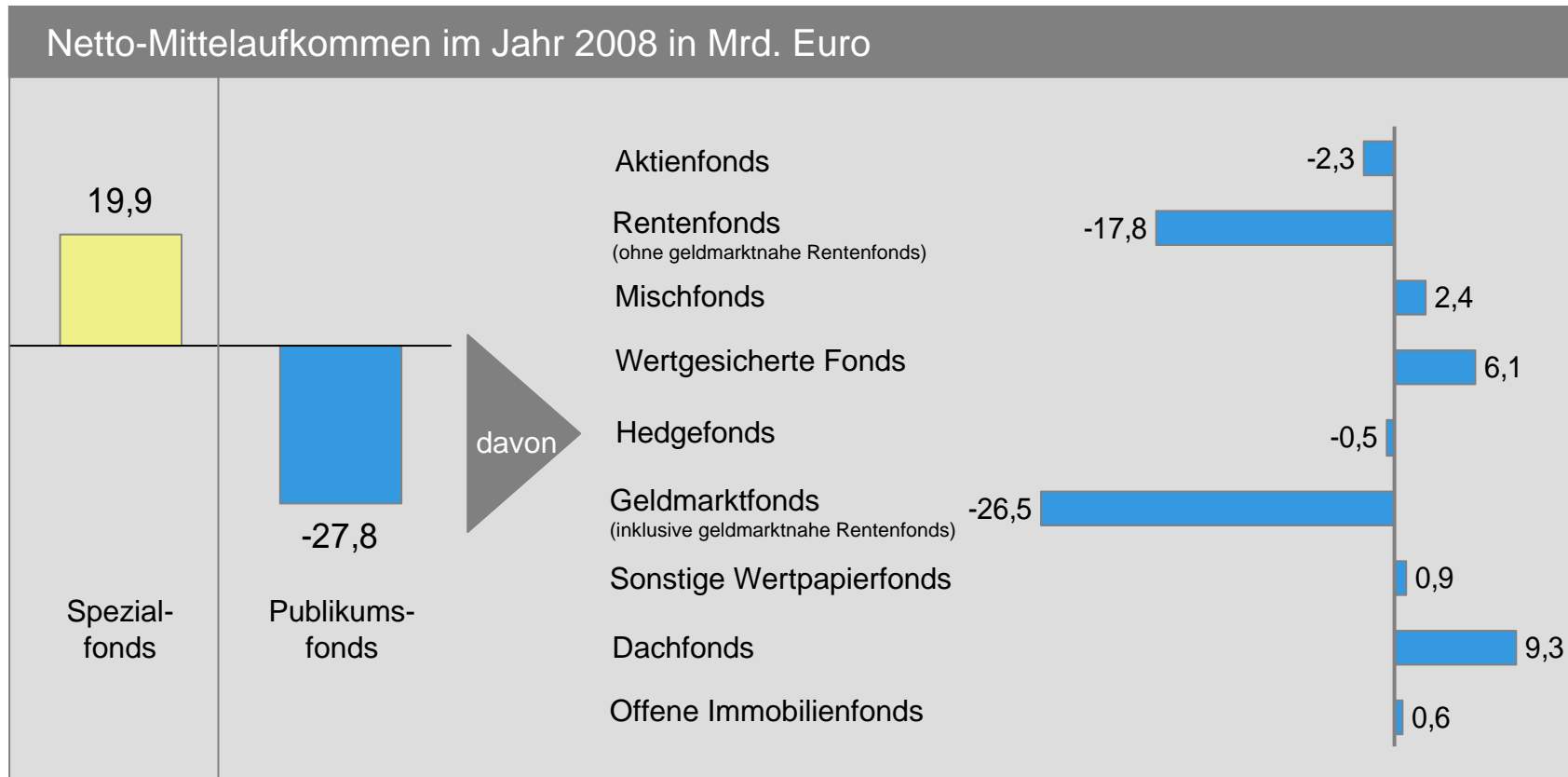


Performance 2008 – Sicherheit liegt vorn

(Wertentwicklung im Einjahres-Bereich per 31. Dezember 2008; in Prozent)



Zuflüsse bei Spezialfonds – Abflüsse bei Publikumsfonds

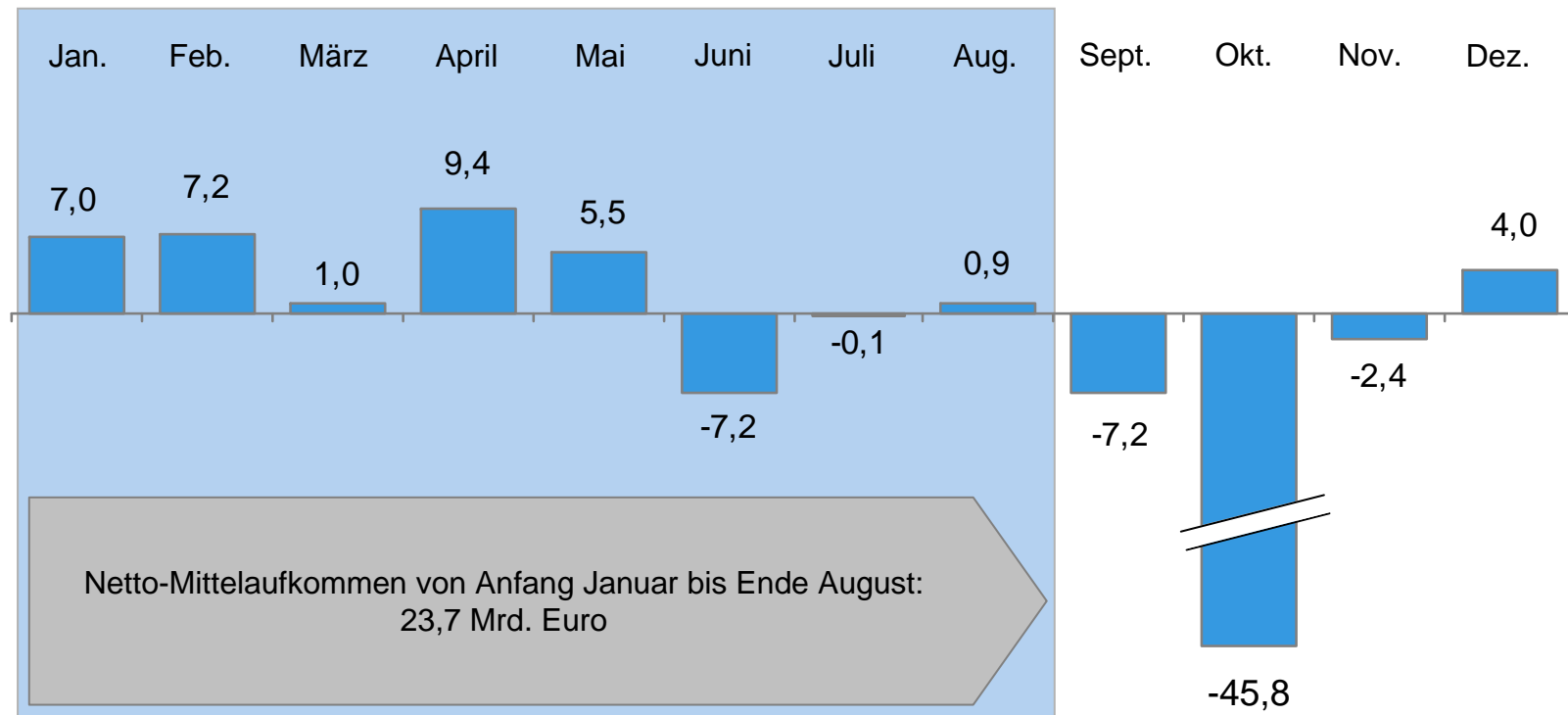


Quelle: BVI



Finanzmarktkrise prägt Neugeschäft der Publikumsfonds

(monatliches Netto-Mittelaufkommen im Jahr 2008; in Mrd. Euro)



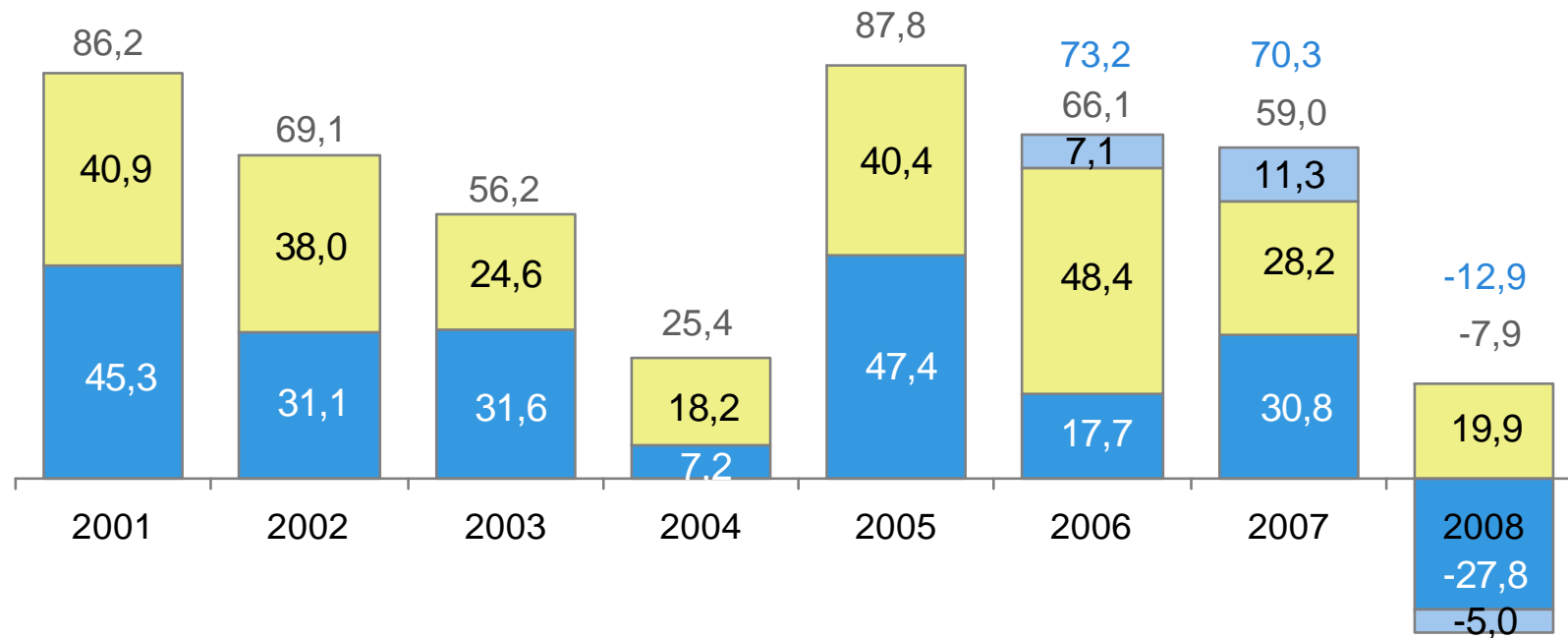
Quelle: BVI



Branchenjahrgang 2008 durch Oktober-Zahlen negativ

(Netto-Mittelaufkommen in Mrd. Euro)

- Vermögen außerhalb von Investmentfonds (Netto-Mittelaufkommen seit 2006 verfügbar)
- Spezialfonds
- Publikumsfonds

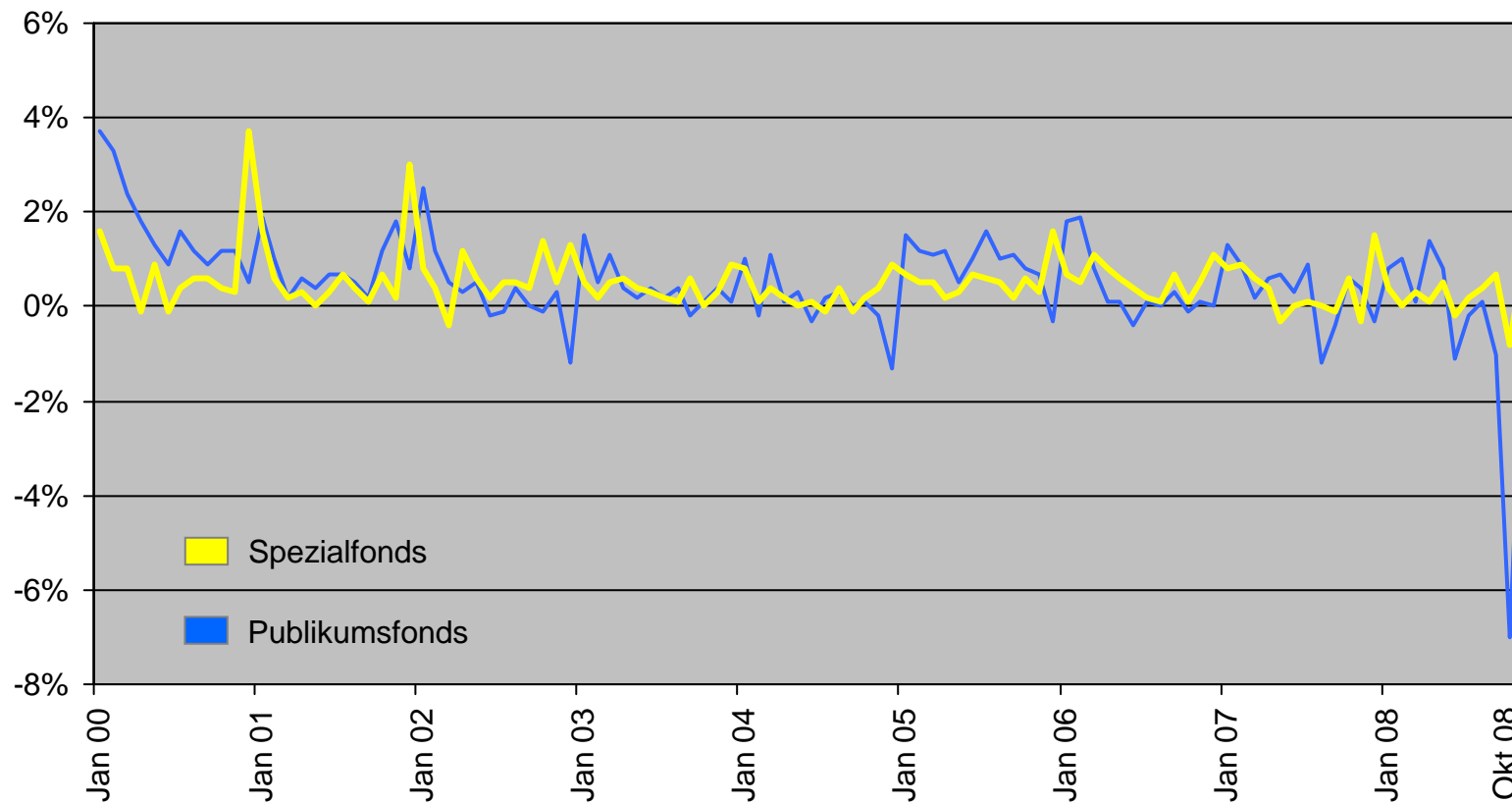


Summenwerte in blau: inklusive Vermögen außerhalb von Investmentfonds;
 Angaben inklusive Dachfonds und seit 2006 inklusive ausländischer Fonds mit Absatz in Deutschland;
 Quelle: BVI



Investmentfondsbranche längerfristig auf stabilem Wachstumspfad

(Verhältnis des monatlichen Netto-Mittelaufkommens zum Fondsvermögen des Vormonats)

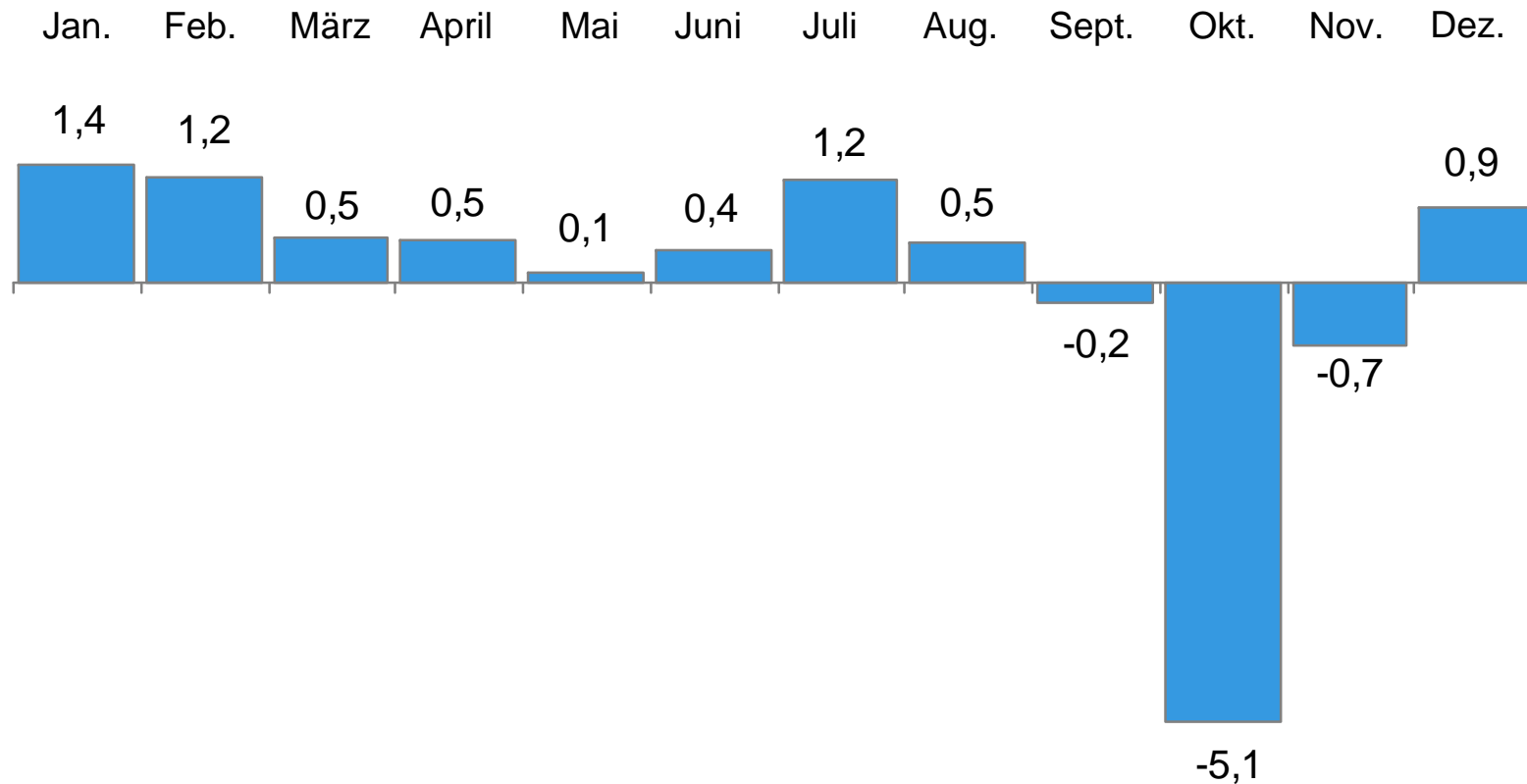


Quelle: BVI



Offene Immobilienfonds: Stabile Werte – weiter beliebt

(monatliches Netto-Mittelaufkommen im Jahr 2008; in Mrd. Euro)

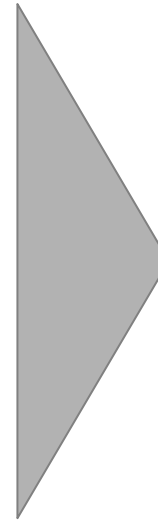


Bei Addition der monatlichen Werte können Abweichungen zum Netto-Mittelaufkommen im laufenden Jahr entstehen. Quelle: BVI



Liquiditätssteuerung bei Offenen Immobilienfonds: Lösungsansatz der Branche

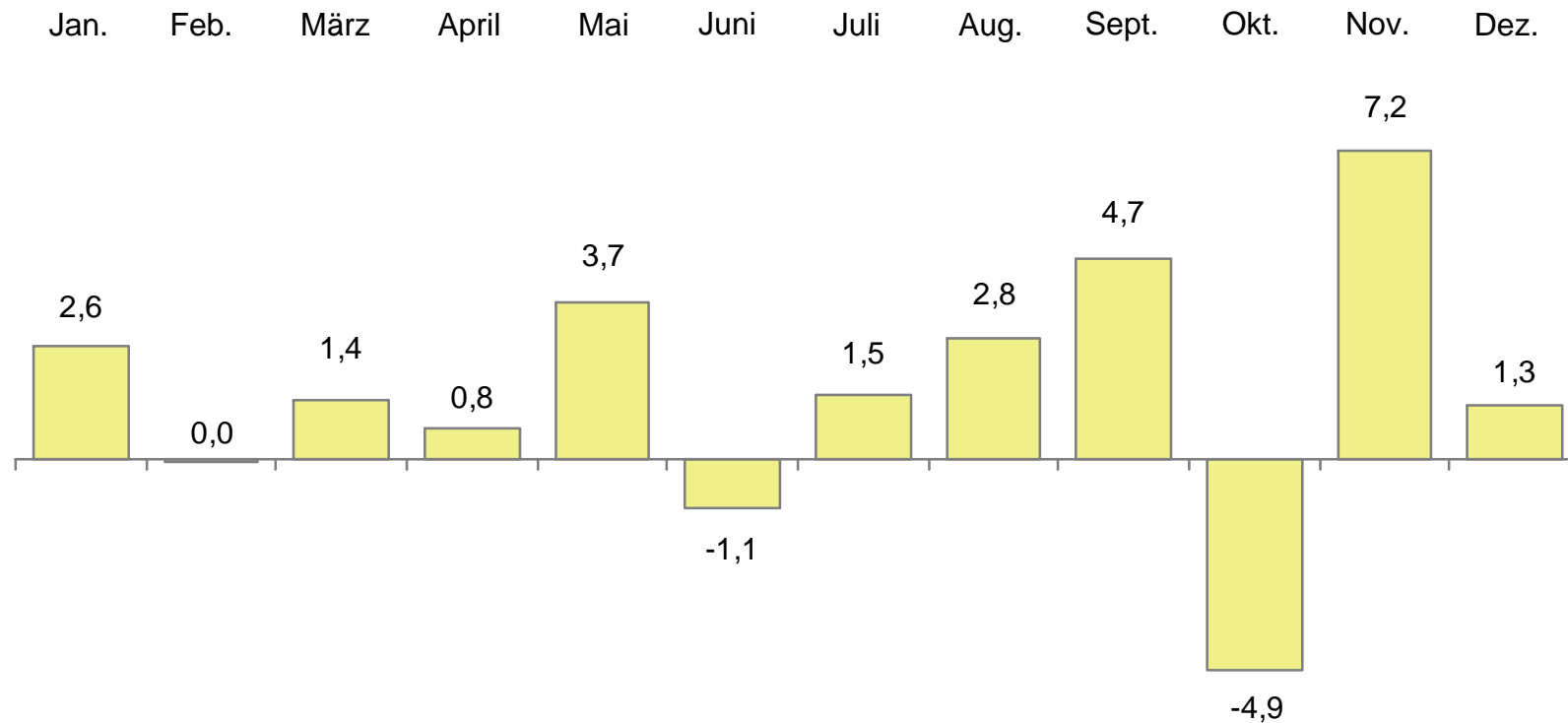
1. Gesetzliche Verpflichtung einer 12-monatigen Kündigungsfrist für Neuanlagen nicht-natürlicher Personen in „gemischten“ Fonds
2. Flexible Einführung von Kündigungsfristen möglich
3. Optional: weitergehende Maßnahmen



- Optimierung der Liquiditätssteuerung
- deutliche Reduzierung des Risikos einer Rücknahmeaussetzung
- deutsche Offene Immobilienfonds stärken ihren Status als „Benchmark“-Produkt für den europäischen Markt

Spezialfonds: Starkes Standbein des Fondsgeschäfts

(monatliches Netto-Mittelaufkommen im Jahr 2008; in Mrd. Euro)

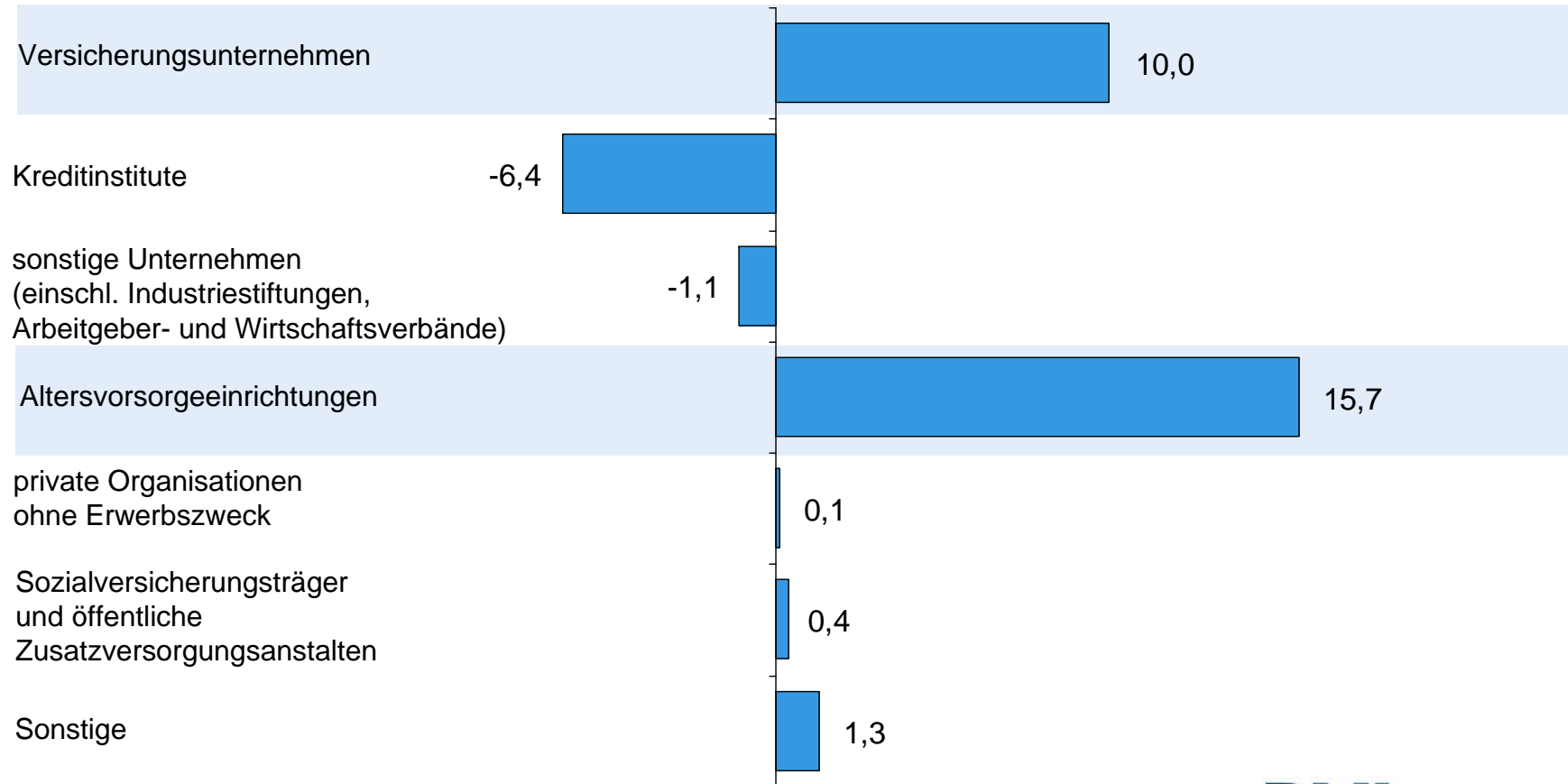


Bei Addition der monatlichen Werte kommt es aufgrund von Nachmeldungen zu Abweichungen zum Netto-Mittelaufkommen im laufenden Jahr. Quelle: BVI



Versicherungsunternehmen und Altersvorsorgeeinrichtungen investieren in Spezialfonds

(Netto-Mittelaufkommen im Jahr 2008 nach Anlegergruppen; in Mrd. Euro)

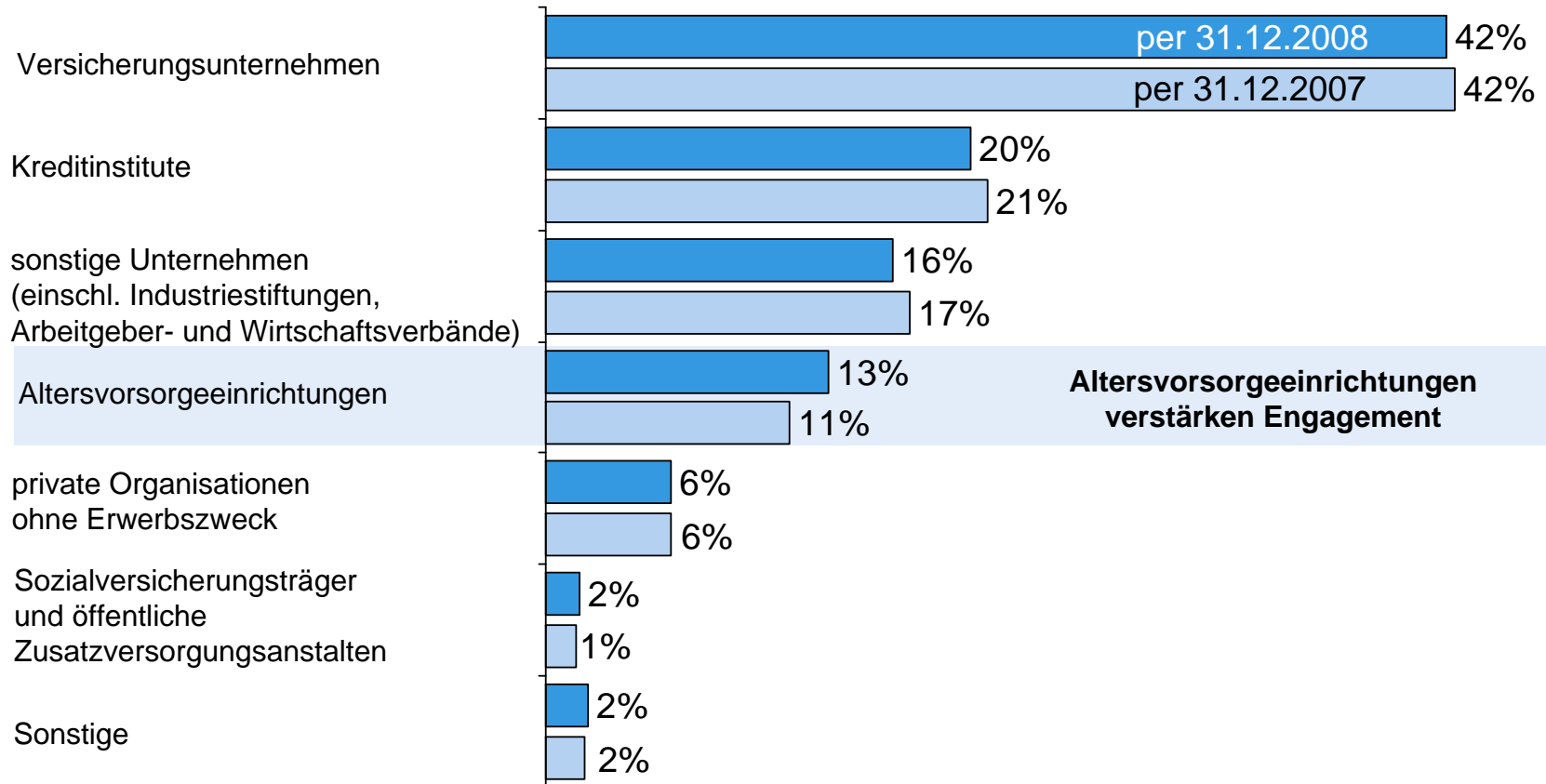


Quelle: BVI



Spezialfonds: Maßanzug für institutionelle Kunden

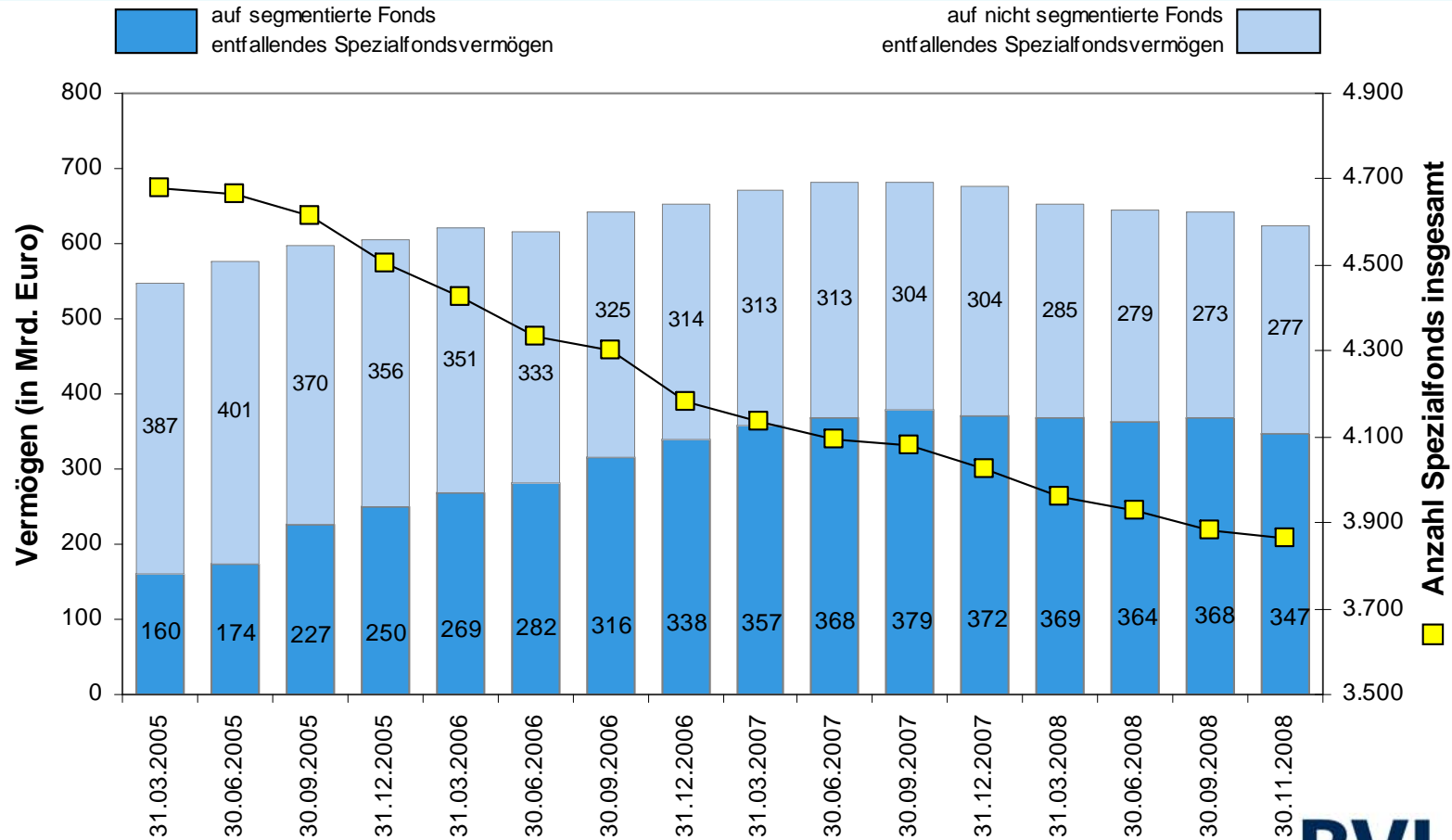
(Aufteilung des Spezialfonds-Volumens nach Anlegergruppen)



Spezialfondsvermögen per 31. Dezember 2007: 691,6 Mrd. Euro und
per 31. Dezember 2008: 641,6 Mrd. Euro: Quelle: BVI



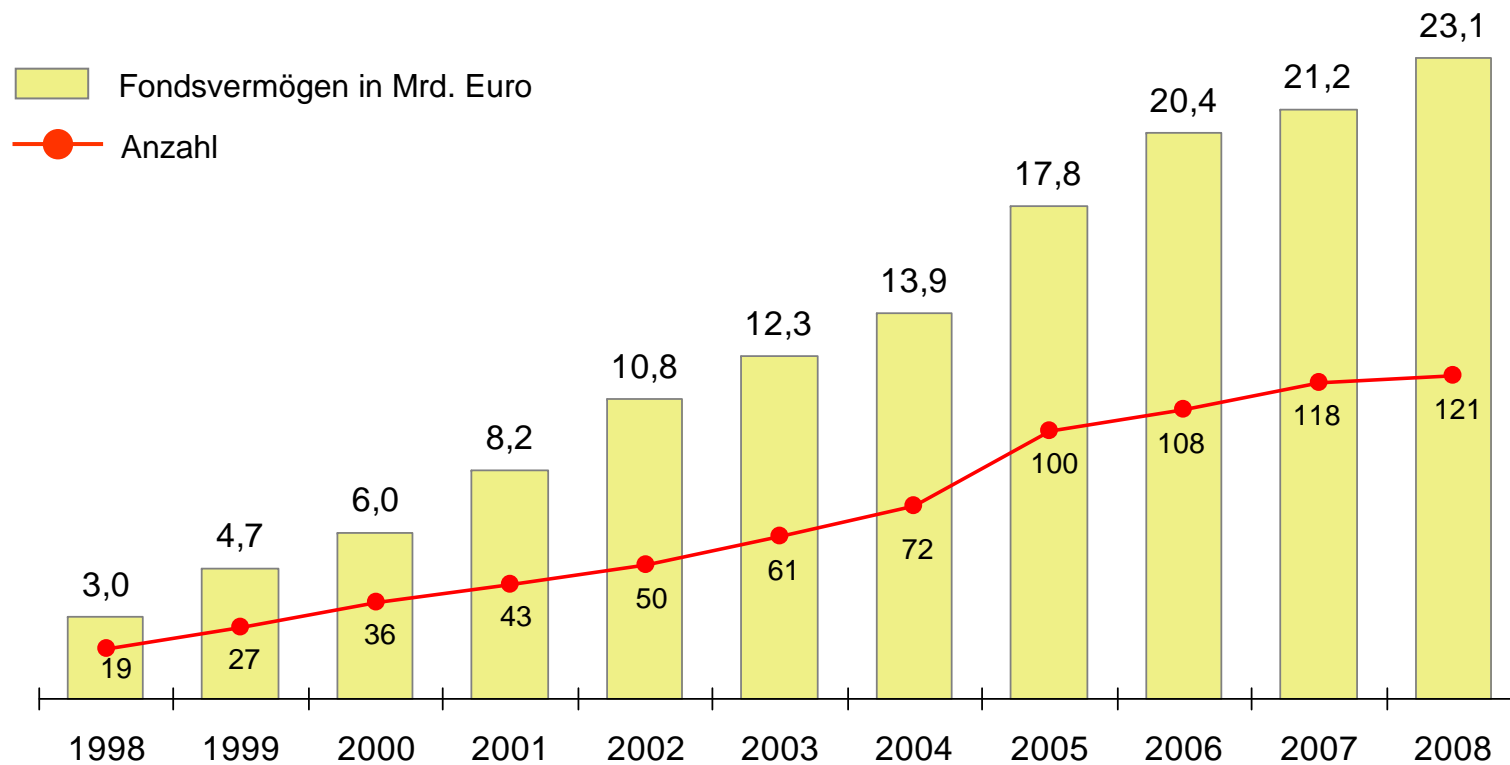
Stellenwert des Master-KAG-Geschäfts bei Spezialfonds gefestigt



Angaben umfassen Wertpapier-Spezialfonds, Quelle: BVI



Dynamische Entwicklung bei Offenen Immobilien-Spezialfonds

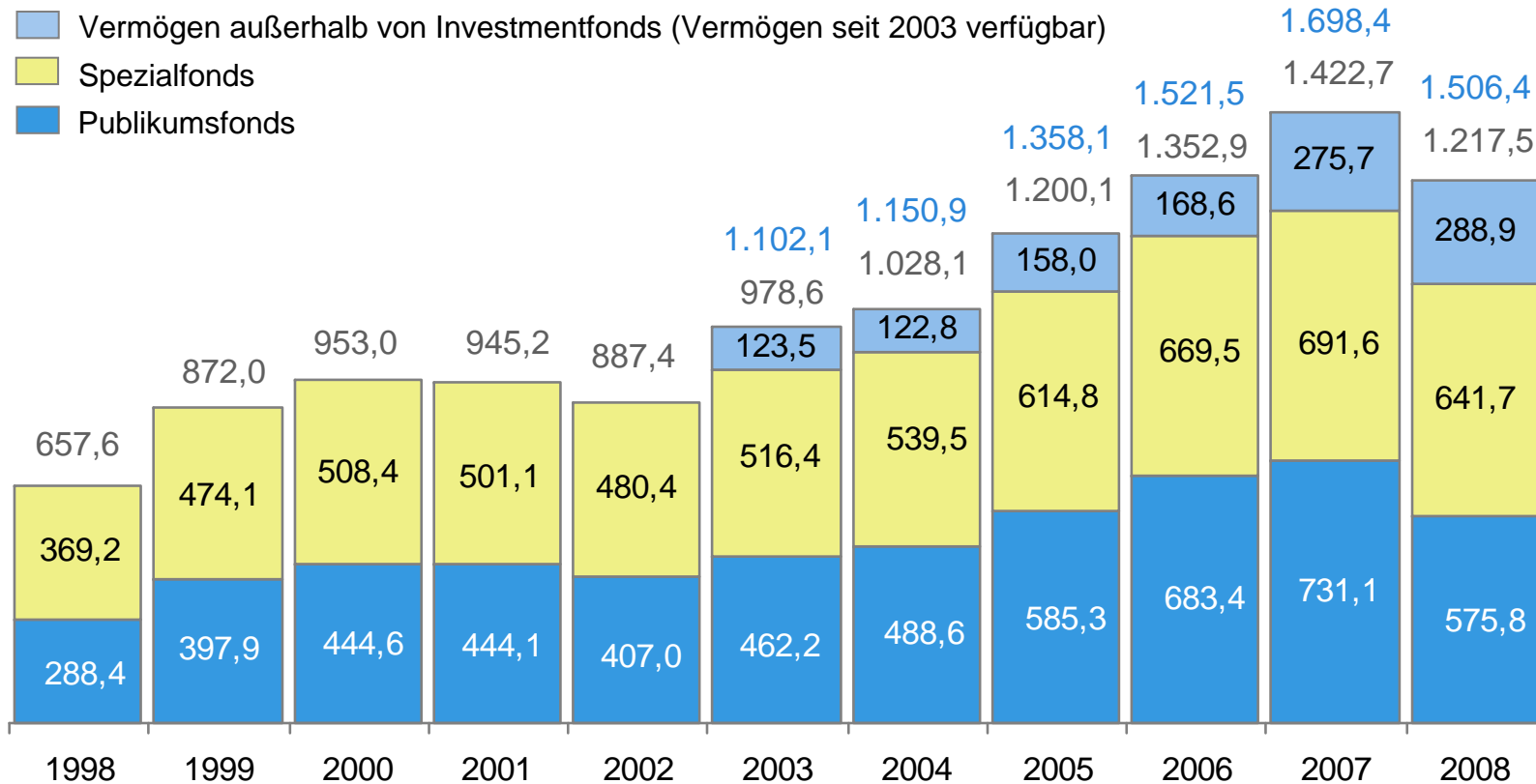


Stichtag: jeweils Jahresultimo; Quelle: BVI



Verwaltete Assets auf Niveau von Anfang 2006

(in Mrd. Euro)



Summenwerte in blau: inklusive Vermögen außerhalb von Investmentfonds;
 Angaben inklusive Dachfonds und seit 2006 inklusive ausländischer Fonds mit Absatz in Deutschland;
 Stichtag: jeweils Jahresultimo; Quelle: BVI



„Learnings“ aus der Finanzkrise: Aufgaben der Investmentfondsbranche für 2009

**Verstärkte Aufklärungsarbeit über die strukturellen Vorzüge von Investmentfonds
(z.B. Risikostreuung, Treuhandprinzip, spezifischer Insolvenzschutz, unabhängige Verwahrstelle).**

Fokussierung auf Transparenz und Einfachheit der Investmentfondsanlage. Mit anstehender Einführung einer Kurzinformation im europäischen Format steht ein großer Schritt an.



Madoff-Schaden bei deutschen Fonds relativ gering

D
ca. 60 Fonds
mit 221 Mio. Euro



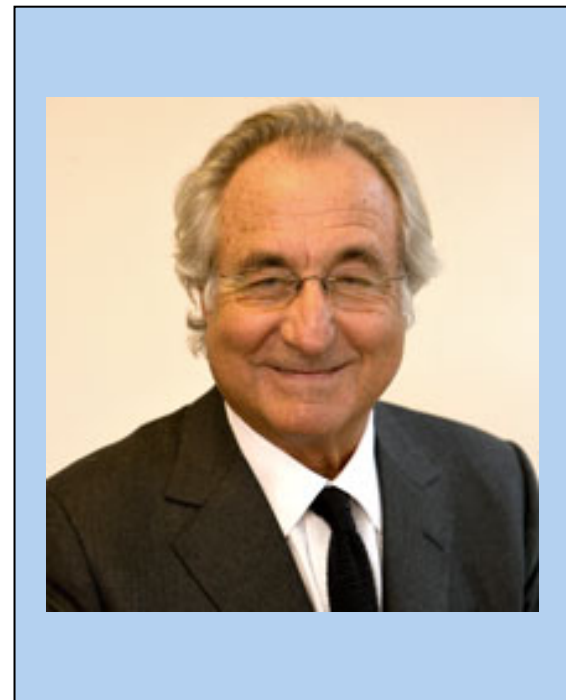
Publikumsfonds:
105 Mio. Euro

Spezialfonds:
116 Mio. Euro

EU „UCITS“-Fonds
(Luxemburg u. Irland)
4 Fonds mit 1,6 Mrd. Euro



US
50 Mrd. US-Dollar



BVI begrüßt weitere Verbesserungen bei Mitarbeiterbeteiligungsfonds

Absenkung der Mindestanlagegrenze in Unternehmen, deren Arbeitnehmer sich am Fonds beteiligen, von 75 auf 60 Prozent.

Heraufsetzung der Anlaufzeit von zwei auf drei Jahre.

Einführung einer Ausstellergrenze von 20 Prozent, um ausreichende Risikomischung zu wahren.



Einführung in das Investmentgesetz zum 1. April 2009

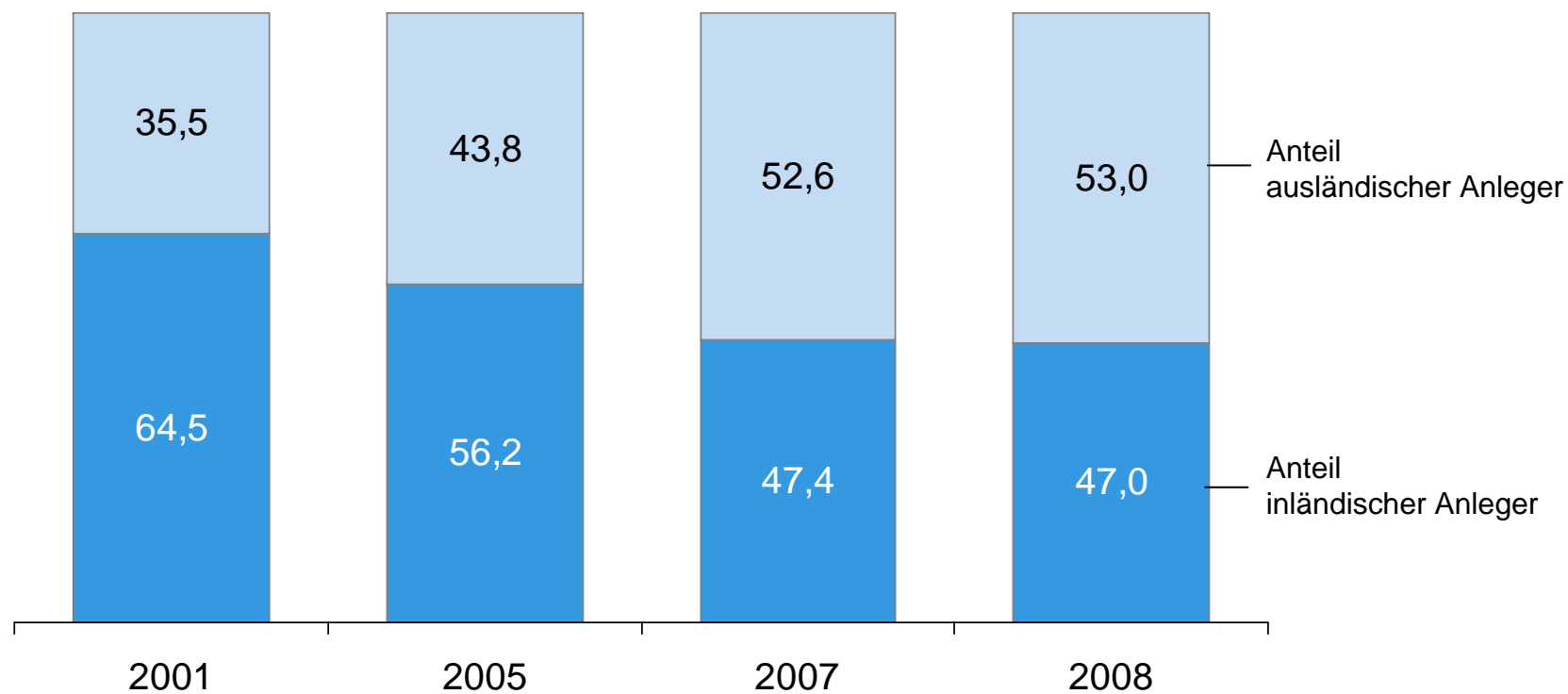


EdW-Zwangsmitgliedschaft: Gesetzgeber plant Erweiterung ohne Rücksicht auf tatsächliches Geschäftsfeld

Wichtige Punkte im Referenten-Entwurf zur Änderung des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (EAEG)

- ▶ Präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Entschädigungsfällen
- ▶ Neuregelungen zur Jahresbeitrags- und Sonderumlagenpflicht
- ▶ Zuordnung von Kapitalanlagegesellschaften (KAGs), deren Geschäftserlaubnis sich auf Anlageberatung und/oder Depotverwahrung bezieht, zur EdW. Bislang wurden nur KAGs zugeordnet, die diese Geschäfte tatsächlich betreiben.

Inländer ziehen sich aus Dax-30 zurück



Quelle: Unternehmensangaben, HB-Research



Abgeltungsteuer muss nachgebessert werden

Forderungen des BVI















Abbau unnötiger Bürokratie und Gleichbehandlung der Anlageformen durch Aufhebung der „Zuflussfiktion“ bei thesaurierenden Investmentfonds

Wertzuwächse sollen bei einer Spardauer von mindestens 12 Jahren und einem Mindestalter von 60 Jahren bei der Auszahlung einheitlich zur Hälfte mit dem persönlichen Steuersatz besteuert werden (wie bei Lebensversicherungen)

Stärkung des Vorsorgesparens durch gemilderte Besteuerung langfristiger Veräußerungsgewinne (auch mit Blick auf Geldentwertung)



Im Ausland haben es Altersvorsorgesparerer besser

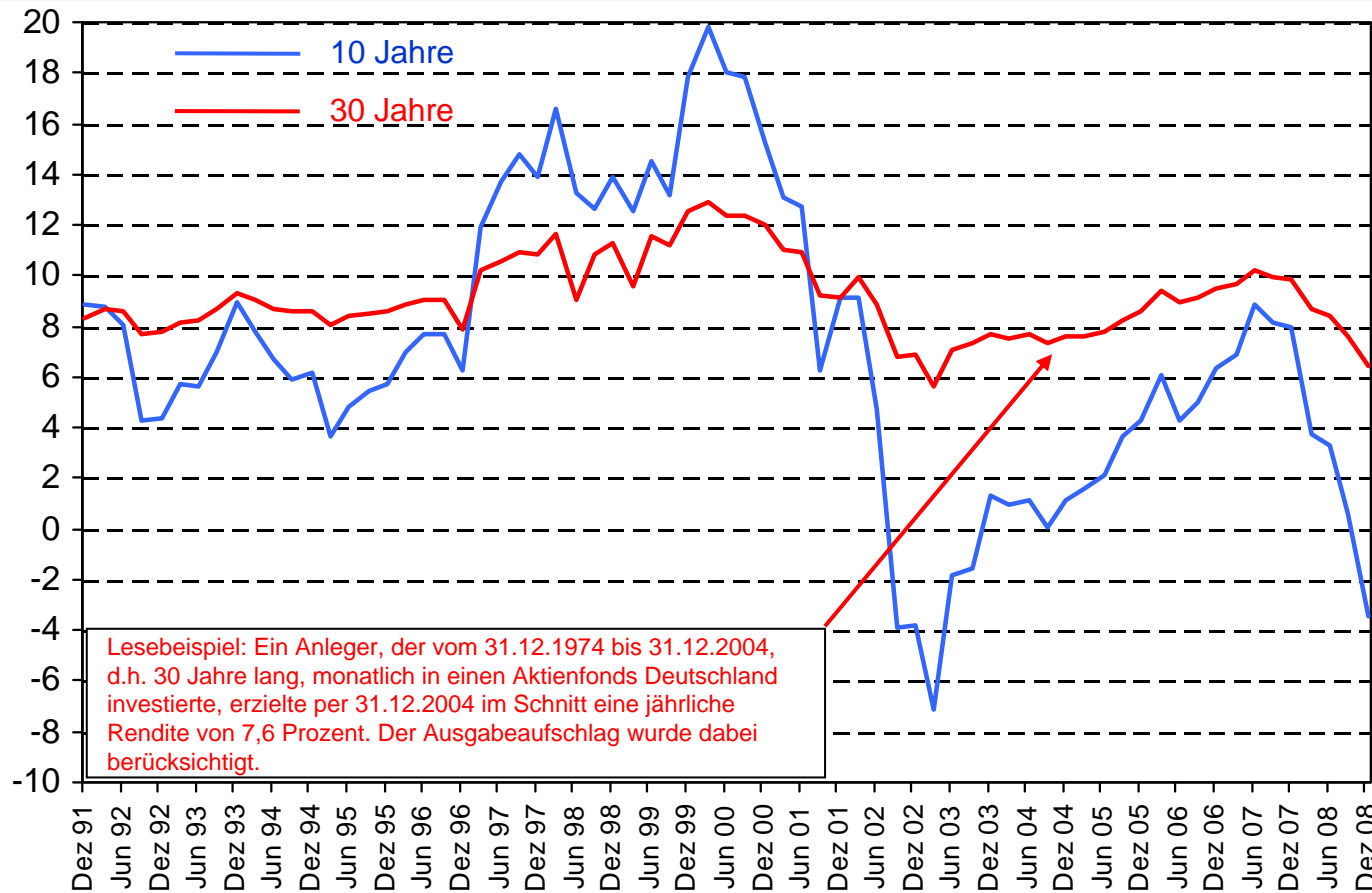
Staat	Steuern auf Kursgewinne
Belgien 	steuerfrei
Deutschland 	Jährliche Kursgewinne von 801 Euro steuerfrei (inkl. Zinseinkünfte), Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 25 Prozent, inkl. Soli und Kirchensteuer 28 Prozent, keine Staffelung nach Haltedauer
Finnland 	Jährliche Kursgewinne von 5000 Euro steuerfrei, Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 28 Prozent
Frankreich 	Jährliche Kursgewinne von 20 000 Euro steuerfrei, Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 27 Prozent, ab dem 8. Jahr steuerfrei
Großbritannien 	bis 8800 Pfund jährlich steuerfrei, Staffelung nach Haltezeit, Bemessungsgrundlage reduziert sich langfristig auf 80 Prozent, Höhe des Abgeltungssteuersatzes von persönlichem Einkommen abhängig
Italien 	Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 12,5 Prozent
Luxemburg 	Jährliche Kursgewinne von 50 000 Euro steuerfrei, nach sechs Monaten Haltefrist sind Kursgewinne steuerfrei
Niederlande 	Kursgewinne steuerfrei
Österreich 	Kursgewinne steuerfrei
Portugal 	Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 10 Prozent, nach zwölf Monaten Haltefrist sind Kursgewinne steuerfrei
Schweden 	Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 30 Prozent
Schweiz 	Kursgewinne steuerfrei
Spanien 	Veräußerungsgewinnbesteuerung mit 18 Prozent
USA 	Veräußerungsgewinnbesteuerung abhängig von der Haltedauer, zwischen 10 und 15 Prozent

Quelle: Die Welt



Langer Atem zahlt sich aus – aber Finanzkrise auch bei Sparplänen spürbar

(Ergebnisse Sparpläne Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland; in Prozent p.a.)



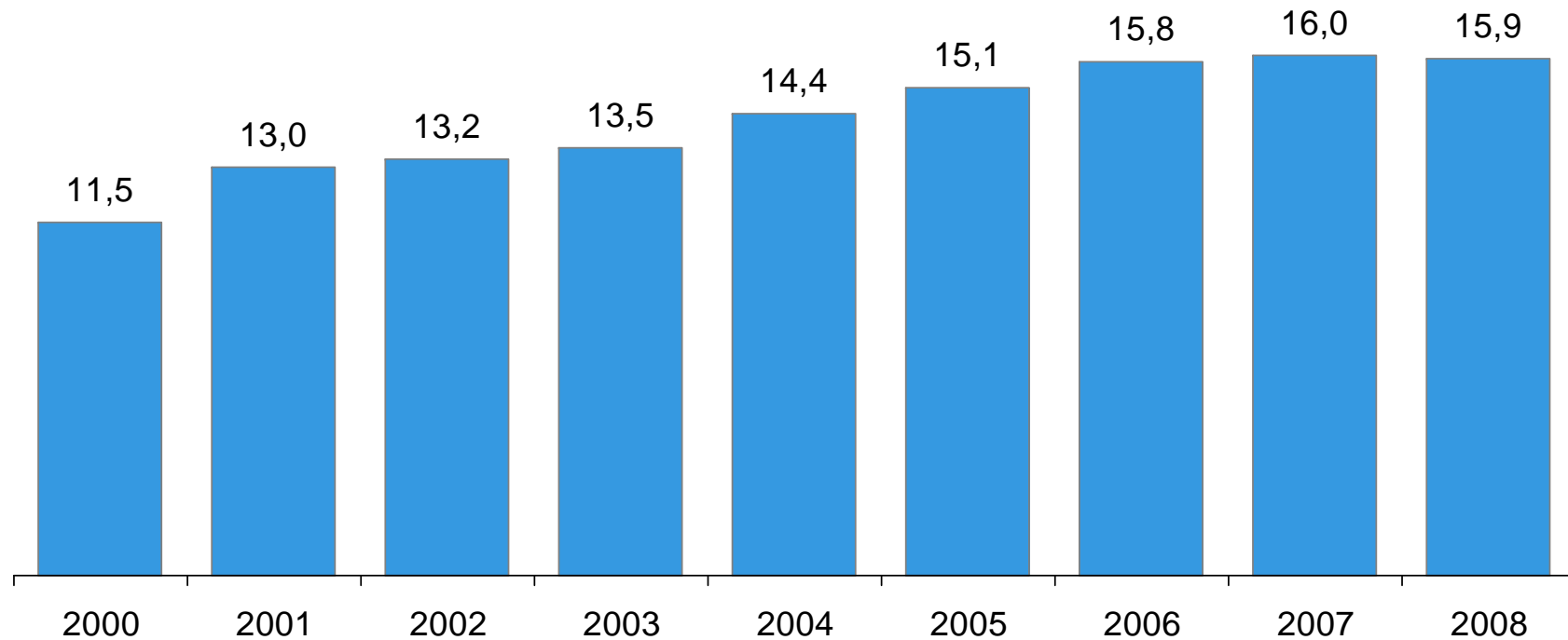
Erläuterung:
Diese Grafik stellt rollierend alle stichpunktbezogenen Sparplan-Resultate nach 10- und 30-jähriger Laufzeit dar. D.h., jedem einzelnen Ergebnispunkt ist ein entsprechender Sparzeitraum vorangegangen, der nicht dargestellt ist.

Quelle: BVI



Besitz von Investmentfonds weiterhin auf hohem Niveau

(Anzahl der Investmentfondsbesitzer in Deutschland in Millionen)



Quellen: GfK, BVI



Gerne beantworten wir Ihre Fragen...

